

NEUES PROGRAMM DER WISSENSWERKSTATT PASSAU

Robotik programmieren sowie Kooperation mit Firma Guggemos



Stolz präsentieren die Kursteilnehmer ihre neue Errungenschaft: eine selbst gebaute Alarmanlage. Mit ihnen freuen sich (von links): Guggemos-Azubi Johannes Wimmer, Juniorchef Michael Simmeth, wiwe-Leiter Ralf Grützner und Werkstattleiter Christian Eder

Das Passauer Praxisnetzwerk „Wissenswerkstatt“, das seit dem Start im Januar 2013 nahezu 3.000 Mädchen und Buben als Teil-

nehmer gewinnen konnte, hat in seinem Programm zwei Neuigkeiten anzubieten: Im neuen Kurs „Robotik III, bauen und program-

mieren“ in Zusammenarbeit mit der Universität Passau, können jeweils zwei Teams ihren eigenen Roboter programmieren. Darüber hinaus hat sich die Passauer Elektronikfirma Guggemos für eine Kooperation angeboten. Deren Juniorchef Michael Simmeth zeigt Kindern ab zehn Jahren, wie man selbst eine Alarmanlage für den Rucksack oder die Sporttasche bastelt. Kinder lernen dabei spielerisch wie ein Sensor funktioniert, einen elektrischen Schaltplan zu lesen und wie richtig mit Lötzinn und LötKolben hantiert wird. „Smartphone und Apps gehören längst zum Alltag von Jugendlichen, die wenigsten wissen aber, was hinter solchen Programmen steckt“, sagt Gernot Hein, Vorstand der Wissenswerkstatt Passau und Marketingleiter der ZF Friedrichshafen AG, die die Wissenswerkstatt Passau maßgeblich finanziell fördert und zusammen mit Stadt und Landkreis Passau sowie der Universität Passau und den bayerischen Metall- und Elektroarbeitgebern (bayme vbm) gegründet hat.

3D - KENNZEICHEN.DE

WELTNEUHEIT!

JETZT ERHÄLTICH IM ONLINE-SHOP UNTER WWW.3D-KENNZEICHEN.DE UND DEMNÄCHST IN AUSGESUCHTEN PRÄGESTELLEN!

Die neue Dimension

auf der Straße

WWW.3D-KENNZEICHEN.DE